

Fehlen Grundkenntnisse der Azubis?

vom 23.11.08

Mitglieder der Elektro-Innung halten ihre Versammlung ab / Gemeinsamer Stand auf der Publica geplant

VON
FRIEDRICH-W. ARMBRUST

Im kommenden Jahr wird die Elektro-Innung Osterholz 75 Jahre alt. Dazu will sie sich auf der Publica 2009 mit einem Gemeinschaftsstand präsentieren.

OSTERHOLZ-SCHARMBECK „Unser Stand soll gut besetzt sein“, wünschte sich Innungsoberrmeister Jürgen Blome auf der Innungsversammlung am Mittwochabend in Mahnen's Hof. Auf dem Stand sollen sowohl Innungsbetriebe vertreten sein wie auch die Innung selbst. Laut Blome will die Innung unter dem Motto „Alt-Neu-Zukunft“ Aktuelles und alte Exponate aus dem Elektrobereich vorstellen.

Zu Beginn der Innungsversammlung gab es einen Vortrag von Volker Haase von der Innungskrankenkasse Niedersachsen. Haase referierte zu den Neuerungen des Gesundheitsfonds ab 2009. Dabei prophezeite er einen Anstieg der Krankenkassenbei-

träge. Nach seiner Auffassung spart aber die Einrichtung des Gesundheitsfonds keine Kosten ein.

Beim Gesundheitsfond zahlen alle Versicherten einen gleichen Beitrag an ihre Krankenkassen, die wiederum die Beiträge in den Fond

ein zahlen. „Nach einem komplizierten System erhalten die Krankenkassen aus dem Fond Geldzuweisungen. Sollten die Zuweisungen nicht ausreichen, müssen die Krankenkassen von den Versicherten einen Zusatzbeitrag erheben.“

Angesprochen wurde von Hans Jörg Behrens der so genannte E-Check. Der E-Check ist ein Markenzeichen vergleichbar mit der TÜV-Plakette. Die Plakette erhalten Nutzer von Elektroanlagen, nachdem sie von einem Innungsfachbetrieb geprüft

worden sind. Das Zeichen soll die Sicherheit von Elektroanlagen garantieren. Außerdem informierte Behrens über aktuelle Entwicklungen in der Elektrobranche wie die Forderung von Elektroartikeln und Hausgeräten.

Eine längere Diskussion gab es zwischen Berufsschullehrer Herbert Larws und den Elektromeistern über die Lernkompetenz der Auszubildenden. Die Meister bedauerten, dass bei den Auszubildenden schulische Grundkenntnisse fehlten. „Ich ärgere mich darüber, wenn ich jemandem noch Grundschulkenntnisse beibringen muss, wenn jemand nicht mehr 99 durch drei teilen kann“, sagte Jens Fleißbüttel. Dem entgegnete Larws, dass durch „die Motivation zum Beruf der Schüler während der Ausbildung seine Fähigkeiten entdeckt und Defizite ausgeglichen“.

Einig waren sich die Innungsmeister darin, dass die Berichtshefte der Auszubildenden auch weiterhin handschriftlich geführt werden sollen und nicht am PC erstellt werden.



Obermeister Jürgen Blome, Hans-Hermann Täte, Detlef Wacker und Berufsschullehrer Herbert Larws (von links) diskutierten über Ausbildungsprobleme.

Foto: Armbrust

OSTERHOLZ-SCHARMBECK Der Bildungswerk bietet an die Sonntagen, 29. November und 6. Dezember, von 9 bis 16.30 Uhr einen Kurs zu Thema „Powerpoint“ in seinen Räumen, Bremer Str. 35 in Osterholz-Scharmbeck an.

■ Weitere Informationen zu dem Angebot erhalten Interessierte unter Telefon 0 47 91 / 93 160. (ab

Sich Engeln näherbringen

OSTERHOLZ-SCHARMBECK Im Rahmen der Engelausstellung in der St.-Wilhelm-Kirche tanzt Gabriele Haar zum Thema „Zwischen Himmel und Erde – offene Begegnungen“. Der Tanz soll die Ausstellungsbesucher dazu einladen sich den möglichen Qualitäten einer Engelsbegegnung zu nähern. Am Dienstag, 12. Dezember, ab 20 Uhr soll dieser anregende Abend stattfinden, zu dem Diakonin Uta von Harten im Namen der Kirchengemeinde alle Interessierten einlädt.

■ Der Eintritt zu diesem Abend ist frei. (ab

Engagement in der Suchthilfe gewürdigt

Verdienstkreuz für Heidrun Michaelis

OSTERHOLZ-SCHARMBECK Seit über 20 Jahren engagiert sich Heidrun Michaelis aus Osterholz-Scharmbeck für die

Fachbereich „Frauen“. Sie organisiert Seminare und Schulungen für Frauen, in denen Hilfe für Frauen mit Sucht-

35 Jahre UTA **Handcolor**

1973 wurde der erste U.T.A Markt in Bremen eröffnet

Tubhilf...